

Aktion: Verpackungen

Verpackungen – Wo können wir sparen?

Jeder Beitrag zählt - viele kleine Schritte führen auch zum Ziel

Ziel der Aktion

Sensibilisierung der Lernenden zu einem reflektierten Umgang mit Verpackungen und der Reduktion von Verpackungsmüll.

Fachliche und didaktische Relevanz des Themas

In Deutschland steigt seit 1996 die jährliche Verpackungsmenge kontinuierlich an. Im Jahr 2019 waren es 18,9 Millionen Tonnen an Verpackungsabfällen; das sind ungefähr 230 kg pro Person (UBA 2021: 5, NABU 2021). Die Gründe für den Anstieg liegen u.a. in einer Zunahme der Ein- und Zwei-Personenhaushalte sowie den veränderten Bedürfnissen und Konsumgewohnheiten. Viele kleinere Mengen und vorportionierte Lebensmittel werden verbraucht, die Vertriebswege in der Außer-Haus-Gastronomie haben sich verändert und der Anteil an verarbeiteten Lebensmitteln hat zugenommen (UBA 2021: 20ff.).

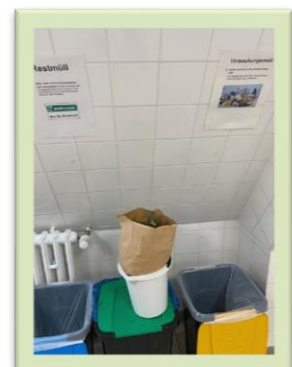


Verpackungen besitzen eine Schutzfunktion, jedoch unterscheiden sich die verschiedenen Verpackungsmaterialien in ihren Ökobilanzen. Allerdings sind viele Lebensmittel meist aufwendiger verpackt als nötig.

Kompetenzen

Die Schüler:innen können ...

- Müll nach vorgegebenen Kriterien sortieren.
- den Verpackungskreislauf erläutern.
- die Funktion von Lebensmittelverpackungen erklären.
- das Material von Lebensmittelverpackungen miteinander vergleichen.
- ein Interview planen und durchführen.
- das Einkaufs- und Entsorgungsverhalten in Bezug auf Verpackungen mit Mitschüler:innen diskutieren.



Szenario des Aktionskonzeptes: Unverpackte Lebensmittel als Beitrag für Gesellschaft & Klima

Verpackungen:

- Beobachtungen und Vergleichen beim Einkauf
- Fotografieren von Verpackungen
- Verpackungskreislauf und Mülltrennung



Aktion:

- Interview mit dem Inhaber eines Unverpackt-Ladens (Bioladen)
- Herstellung von Gemüsesuppen & Verkostung in der Hof-Pause

Kommunikationsfokus

- Bewertung/Wettbewerb: Welche Suppe schmeckt am besten?
- Kommunikationsmedien (schulintern): Plakate, Umfragebogen, Fotos
- Kommunikationsmedien (schulextern): Interview

Impulse für die fächerübergreifende Verbraucherbildung (Schule)

Gestaltung der Ernährungsumgebung Schule:

- Müllsortierung in der Schule
- Essbare Verpackungen für den Pausenverkauf
- Verpackungsfreies Angebot von Speisen
- Vermeidung von Food-Waste durch Einkauf und Verarbeitung



Kristallisationspunkte für eine Allianz von Bildung & Verpflegung

- Gestaltung des geschützten Lebens- und Lernortes Schule
- Modelle: So wird weniger Verpackung genug
- Mitverantwortung für Klima und Umwelt sowohl in der Schule als auch im Alltag

Tipps & Hintergrundinformationen

BZfE – Bundeszentrum für Ernährung (2020). Verpackungsmüll vermeiden: Nachhaltige Alternativen beim Einkauf wählen. Informationen zu Verpackungsarten. <https://www.bzfe.de/nachhaltiger-konsum/orientierung-beim-einkauf/verpackungsmuell-vermeiden/>

BZfE – Bundeszentrum für Ernährung (2020). Verpackungsmüll vermeiden: Wie kann ich Lebensmittel mit weniger Verpackungen einkaufen? <https://www.bzfe.de/einfache-sprache/verpackungsmuell-vermeiden/>

NABU – Naturschutzbund Deutschland (2021). Verpackungen im Öko-Ranking. <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/essen-und-trinken/30526.html>

UBA – Umweltbundesamt (2021). Aufkommen und Verwertung von Verpackungsabfällen in Deutschland im Jahr 2019. https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2021-11-23_texte_148-2021_aufkommen-verwertung-verpackungsabfaelle-deutschland-2019_bf.pdf

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Vernetzungsstelle
Kita- und
Schulverpflegung
Berlin e.V.



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages